

InfoForum der Marktgemeinde

Latsch

Das Infoblatt im Internet:

www.gemeinde.latsch.bz.it



April 2020

I.P. - Supplemento al nr. 14-15 del 22/04/2020 der Vinschger - settimanale - Poste Italiane s.p.a. - Spedizione in Abbonamento Postale - D.L. 353/2003 (convertito in Legge 27/02/2004 n° 46) art. 1, comma 1, CNS/63



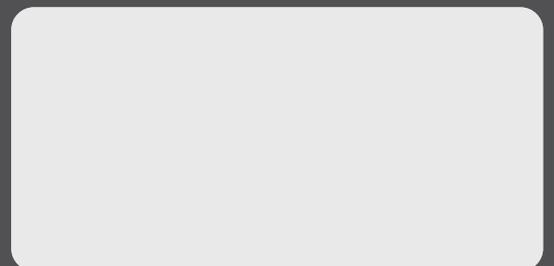
Auf der Suche nach Normalität

6

Das Team
der guten Herzen

10

Latsch Aktuell:
Ausnahmestand!



„Die Situation wird von uns allen sehr ernst genommen“



Die Ortopolizistin von Latsch im Interview.

Am 31. Dezember 2019 wurden von chinesischen Gesundheitsbehörden 27 Fälle mit Lungenentzündung mit zunächst unbekannter Ursache gemeldet. Nach Angaben der WHO wurde am 7. Jänner 2020 in China ein neuartiges Coronavirus identifiziert. Seither steigt die Zahl der Infizierten weltweit rasant an. Es gibt tausende Todesfälle. Ganze Länder werden abgeriegelt. In Europa war zunächst Italien am stärksten betroffen. Mittlerweile hat die Corona-Krise nahezu die ganze Welt voll erreicht.

Auch für uns Südtiroler, die ansonsten im Normalfall immer von sämtlichen Katastrophen und Tragödien verschont geblieben sind, war und ist die aktuelle Situation eine Bewährungsprobe, die wir in dieser Form bisher noch nicht kannten. Hervorzuheben sind dabei sicherlich jene Berufsgruppen, die bei ihrer Arbeit in den letzten Wochen Unmenschliches vollbracht haben und für die unmittelbare Notfallbetreuung verantwortlich waren bzw. sind. Man denke dabei natürlich zu allererst an das gesamte Personal im Gesundheits-

und Pflegebereich, Hilfsorganisationen, aber natürlich auch an jene, die in solch chaotischen Situationen, die öffentliche Sicherheit gewährleisten müssen. Das InfoForum hat bei Tanja Plörer, Ortopolizei Latsch, nachgefragt, wie sie die jüngsten Geschehnisse persönlich empfunden hat und was genau ihre Aufgaben in dieser wohl schwierigsten Situation seit dem Ende des 2. Weltkrieges waren.

InfoForum: Zu allererst einmal, wie ist dein momentaner Gefühlszustand?

Tanja Plörer: Wie viele Bürger mit Sicherheit auch, fühlte ich mich beim Ausbruch des Corona-Virus in unserem Land zunächst etwas verunsichert und musste mich erst mit der gegenwärtigen Situation auseinandersetzen. Momentan mache ich mir viele Gedanken zur weiteren Entwicklung, Hoffnungen und Ängste begleiten dabei den weiteren Blick in die Zukunft.

Seit wann herrscht bei der Ortopolizei in Latsch der Ausnahmezustand?

Seit Mitte Februar erreichen uns laufend Mitteilungen und Rundschreiben rund um das Virus, gefolgt von Staatsdekretten und Dringlichkeitsmaßnahmen des Landes, welche laufende Einschränkungen und Verbote beinhalten.

Wie hast du die letzten Wochen persönlich erlebt?

Die Gemeindeleitstelle für den Zivilschutz, zu dem Bürgermeister, Carabinieri, Amtsarzt, Feuerwehr und Ortopolizei gehören, hat sich anfangs täglich getroffen und zwar zur Abklärung und Abstimmung der Vorgangswesen zur Umsetzung und Einhaltung der Bestimmungen. In weiterer Folge waren wir ständig unterwegs, um Informationen in Gast- und Handelsbetrieben zu verteilen. Auch von Seiten der Bevölkerung sind laufend telefonische Mitteilungen, Informationen und Anfragen eingetroffen, welchen versucht wurde nachzukommen.

Was sind deine Aufgaben aus beruflicher Sicht während der Corona-Krise?

In erster Linie einmal die Kontrolle über die Einhaltung der Gesetze. Darüber hinaus das tägliche Studieren der neuesten Bestimmungen, um der Bevölkerung die bestmögliche Information auf die unzähligen Fragen und Telefonate bieten zu können. Anfangs bedurfte es vieler Treffen und Gespräche mit dem Bürgermeister, um verschiedene Situationen, wie zum Beispiel das Schließen der Spielplätze und Sportanlagen zu veranlassen, da sich dort nach Schließung der Schulen und Kindergärten vermehrt Kinder und Jugendliche aufhielten. Außerdem wurde die Schließung der öffentlichen WCs in den Friedhöfen beschlossen, da die Hygiene nicht mehr gewährleistet werden konnte. Auch die Aufklärung und Kontrolle der „Selbsterklärung“, welche die Fahrt bzw. Bewegung nur in den vom Gesetz vorgegebenen Fällen erlaubt, zählt zu unseren weiteren Aufgaben.

Dein Beruf setzt klarerweise den Kontakt mit Leuten voraus, wie hast du versucht dich vor einer möglichen Infektion zu schützen?

In der Ausübung unserer Arbeit stehen wir ständig in Kontakt mit Leuten und zwar in unterschiedlichen Situationen. Es wird strikt die Möglichkeit gesucht, die vorgegebenen Verhaltensregeln einzuhalten, um sich selbst und die Mitmenschen zu schützen. Mundschutz, Einweg-Handschuhe, sowie das Desinfizieren der Hände und der Arbeitsutensilien wird strikt eingehalten. Natürlich werden wir auch zu schweren Einsätzen gerufen, wo wir uns mit Ganzkörperschutzanzügen schützen können.

Gibt es Situationen der letzten Wochen, die dich zum Nachdenken gebracht haben?

Ja, gerade in dieser Zeit ist es ein Wechselspiel der Gefühle mit Höhen und Tiefen. In der Ausübung meiner Arbeit erlebe ich Situationen von Uneinsich-

tigkeit und Bagatellisierung, die mich traurig, ja fast schon wütend machen. Aber zum größten Teil erlebe ich einsichtige Mitmenschen, die sich an die vorgegebenen Regeln halten, was mich freut und mir Kraft in der Ausübung dieser nicht alltäglichen Arbeit gibt.

Wie erlebst du generell die Bevölkerung der Marktgemeinde Latsch?

Wie bereits erwähnt, hält sich der Großteil der Bevölkerung an die Vorschriften, was mich persönlich sehr freut. Gerade das Einsatzpersonal, wie etwa Ärzte, Sanitätspersonal, Apotheker, Verkäufer, Lieferanten oder Ordnungskräfte verdienen eine respektvolle Geste. Sie gehen allesamt zum Wohle der Mitmenschen an ihre Grenzen und auch darüber hinaus. Trotz der wirklich schwierigen Zeit, die alle auf irgendeiner Art und Weise trifft, erlebe ich die Latscher Bevölkerung momentan noch recht ruhig. Sehr erfreulich ist das gegenseitige Hel-

fen, wie zum Beispiel beim Einkaufen. Personen, die sich unter Einhaltung des Sicherheitsabstandes auf den Straßen begegnen, führen Gespräche, auch beim geduldigen Warten, unter Einhaltung der Vorschriften vor den Geschäften und der Apotheke. Trotz der unzähligen Informationen durch die Medien, erhalte ich sehr viele Telefonanrufe von verunsicherten Bürgern, was für mich ein Zeichen ist, dass die Situation sehr wohl ernst genommen wird.

Wie gehen die Leute mit den immer strengern gewordenen Vorschriften aufgrund der großen Infektionszahlen um?

Besonders in der Woche ab dem 16. März konnte man im Verhalten der Menschen eine Veränderung feststellen. Wenn die Menschen vorher noch täglich zum Einkaufen gegangen sind, werden mittlerweile unnötige Ausgänge überwiegend vermieden. Auch die Geschäfte

haben sich angepasst, begrenzter Einlass, Glasscheiben zwischen Kassa und Kundschaft. Auffallend ist auch, dass die Bürger nun wirklich allein zum Einkaufen gehen und größtenteils einen Mundschutz bzw. Abdeckung sowie Handschuhe tragen. Auch die Bürger, welche sich kurze Zeit in der frischen Luft aufhalten, gehen allein und halten sich bei ihren sportlichen Aktivitäten an die gesetzlichen Vorgaben. Dies alles sind natürlich keine alltäglichen Situationen und machen einem schon nachdenklich. Gerade deshalb wünsche ich allen Bürgern viel Gesundheit, den Menschen, die ihren Dienst für die Aufrechterhaltung der grundlegenden Dienste, auch über ihre Kräfte hinaus verrichten, viel Kraft und uns allen die Ausdauer und Energie diesen schwierigen Ausnahmezustand zu überstehen. Danke für das Miteinander.

Rudi Mazagg



Buchtipps



Das Gewicht der Worte

Seit seiner Kindheit ist Simon Leyland von Sprachen fasziniert. Gegen den Willen seiner Eltern wird er Übersetzer und verfolgt unbeirrt das Ziel, alle Sprachen zu lernen, die rund um das Mittelmeer gesprochen werden. Von London folgt er seiner Frau Livia nach Triest, wo sie einen Verlag geerbt hat. In der Stadt bedeutender Literaten glaubt er den idealen Ort für seine Arbeit gefunden zu haben - bis ihn ein ärztlicher Irrtum aus der Bahn wirft. Doch dann erweist sich die vermeintliche Katastrophe als Wendepunkt, an dem er sein Leben noch einmal völlig neu einrichten kann.

Ein tiefgründiger und zugleich unterhaltsamer Roman.

Infos aus der Bibliothek

Bibliothek Latsch

Liebe Leserinnen, liebe Leser, auch wir, die öffentlichen Bibliotheken, mussten bis auf unbestimmte Zeit unsere Türen schließen. Leider ist noch nicht abzusehen ab wann wir wieder öffnen dürfen.

Das ist aber kein Grund um Trübsal zu blasen, in der Zwischenzeit wird viel neuer Lesestoff von uns vorbereitet und wartet dann auf hungrige Leser. Mit Sicherheit ist für Jung und Alt,

Träumer und Krimiliebhaber, Abenteurer, Entdecker und Wissensdurstige etwas Passendes dabei.

Bleibt zu Hause, bleibt gesund und hoffentlich bis bald!

Auch neu in der Bibliothek Latsch, die kleinen Zweisprachigen „bilibrini“ für Grundschüler und vereinfachte Lektüre für Erwachsene, englisch und italienisch.




FAHRZEUGDESINFEKTION
JETZT NEU: FAHRZEUG-DESINFEKTION MIT OZON - O3

Sagen Sie Viren/Bakterien/Keimen und unangenehmen Gerüchen den Kampf an!

Wir haben die Lösung: Effektive Viren- und Bakterienbekämpfung durch Ozonbehandlung – eines der wirkungsvollsten & natürlichsten Desinfektionsmittel der Welt!

Im April, Mai und Juni desinfizieren wir kostenlos für alle unsere Stammkunden das Fahrzeug. Für Neukunden 15,00 Euro.

Tel. 0473 742 081 • www.garage-rinner.it



Schweitzer
GETRÄNKE - LATSCH
Die Freude am Durst

Abholmarkt
Getränkeliieferant
I-39021 Latsch
Industriezone 2
Tel. 0473 623228
Fax 0473 623239



WEINE - LIKÖRE - BIERE - VERSCHIEDENE GETRÄNKE
info@schweitzer-getraenke.it www.schweitzer-getraenke.it

ANSUCHEN FÜR DIE LEBENSMITTELGUTSCHEINE

Ab sofort können Familien bzw. Personen, die durch die Coronakrise besonders getroffen sind, für die Lebensmittelgutscheine ansuchen.

Weitere Informationen und Ansuchen findet ihr auf der Homepage der Gemeinde Latsch (www.gemeinde.latsch.bz.it) oder einfach den QR-Code mit dem Smartphone scannen.

Schon ausgedruckte Formulare findet ihr beim Eingangsbereich der Gemeinde.

**Für Fragen oder Informationen
meldet euch einfach, Tel. 329 93 94 086**

Eure Sozialreferentin
Sonja Platzer



Die vier Dompfplouderer



Das Team der guten Herzen

Die Corona-Krise hat die Welt, wie wir sie bisher kannten, bereits weitgehend verändert. Eines hat diese weltweite Katastrophe aber bereits bewirkt, wir fangen langsam an unser Leben zu überdenken. Unser Lebensstil, unser Wirtschaftssystem, unsere Umwelt- und Klimapolitik, waren vordergründig immer nur vom lieben Geld bestimmt, ohne Rücksicht auf Verluste. Dieses Virus hat viele Leben und Existenzen zerstört und die Folgen werden uns noch über Jahre hinweg verfolgen, dennoch hat die Solidarität und der Zusammenhalt zwischen den Menschen auf jeden Fall zugenommen. Das aktuell beste Beispiel für diese gelebte Hilfsbereitschaft in unserer Talschaft ist sicherlich das Team der guten Herzen, das inzwischen mehrere tausend Mundschutzmasken genäht hat, ohne einen einzigen Cent dafür zu verlangen, ganz im Gegenteil die Materialspesen haben sich auf mittlerweile 3.500 Euro angehäuft.

Werner Kuppelwieser und seine Frau Alzbeta Herdova Kuppelwieser erzählten dem InfoForum von diesem Vorzeigeprojekt und beschreiben dabei noch einmal wie es zu dieser Hilfsaktion gekommen ist und wer dabei mittlerweile involviert ist.

InfoForum: Wie seid ihr eigentlich auf die Idee gekommen, waschbare Mundschutzmasken herzustellen?

Werner Kuppelwieser: Meine Frau hat eine kleine Schneiderei und wurde von der Lebehilfe Schlanders gebeten Baumwollmasken, die man bei 90 Grad waschen kann zu nähen. Es war Wochenende und da wir sowieso zu Hau-



Der Baumeister an der Nähmaschine

se bleiben mussten, begannen meine Söhne und ich ihr zu helfen. Ich wusste damals schon aus den sozialen Netzwerken, dass auch Elisa und Moreno in Latsch angefangen hatten, Masken für Familien und Freunde zu nähen, Bibiane Pircher dasselbe für ihre Kollegen im Altenheim Naturns macht und andere, die ich nicht kannte, dies ebenfalls bereits taten.

Wer hat sich euch dann mittlerweile alles angeschlossen bzw. wie groß ist dieses Projekt in den letzten Wochen bereits angewachsen?

Wir dachten eigentlich, dass Altenheime und derartige Einrichtungen bereits mit Masken ausreichend versorgt sind. Dass es bei der Ausrüstung einen großen Unterschied macht, ob ein Heimbewohner an Covid 19 erkrankt ist oder nicht und dass unsere Masken vielleicht helfen könnten, damit es gar nicht so weit kommt, wurde



Alzbeta Herdova Kuppelwieser

mir erst Tage später erklärt. Wir haben am selben Tag noch bei der lokalen Politik nachgefragt, ob auch das Seniorenheim oder andere Bedarf von unseren selbst genähten Masken hätten. Am nächsten Tag kam die Anfrage aus dem Seniorenheim Latsch. Danach haben wir in Tarsch mit dem Aufruf „Wir schützen unser Geschäft“ begonnen und verteilten Mundmasken an Verkäufer und Kunden. Das Suppensuntakomitee hat sich eingeschaltet und sofort Geld für die Materialbeschaffung bereitgestellt. Parallel dazu hatten wir uns schon mit Elisa und Moreno in Verbindung gesetzt, die angefangen hatten für das Lebensmittelgeschäft in Morter Masken zu nähen. Durch Zufall ist mir Martin Costanzo über den Weg gelaufen und hat mir gesagt, dass seine Schwester Barbara, gelernte Schneiderin und heute Shopmanagerin bei Luis Trenker Salzburg, gerade zu Hause in Latsch ist. Am nächsten



Das Suppensuntateam half mit selbstgemachten Bändern.



Innerhalb März wurden über 3.000 Masken hergestellt.



Barbara Costanzo in Aktion

Tag hat auch sie, zusammen mit ihrer gesamten Familie die Nähmaschinen gestartet. Als uns die gekauften Bänder ausgingen, hat das Suppensunnteam sofort begonnen mit ganz vielen Freiwilligen diese selber zu machen, zu waschen und zu bügeln. Menschen spendeten immer mehr vorgekochten Stoff. Martin und ich kauften von Naturns bis Prad das Zubehör der Stoffläden leer, alles organisiert über WhatsApp - und immer nur mit einem Mann auf der Straße, entweder Martin oder meine Wenigkeit. Im Laufe der Woche kamen noch Anna Maria Pichler, Tatjana Stocker aus Kortsch und Benedikt Schwabl aus Matsch, die nähen konnten, dazu. Auch erfuhr ich, dass Valentina Tappeiner und Petra Pirhofer ebenfalls für die Lebenshilfe nähten. Am nächsten Wochenende waren es über zehn Näher und Näherinnen übers Tal verteilt und ganz viele freiwillige Helfer vom Suppensunnteam und darüber



Der Rest der Familie Costanzo

hinaus, die waschten, bügelten und Bänder machten. Wir bekamen Verstärkung von unserer Gemeindepolizistin Tanja. Sie half uns, wann immer sie Zeit dafür übrig hatte. Auf Anfrage des Gemeindeferenten Robert Zagler versorgten wir jetzt alle Geschäfte der Gemeinde Latsch und tun das zur Zeit dieses Interviews (Redaktionsschluss) immer noch. Für Morter näht ab April auch Monika Schwembacher. Parallel dazu konnten wir bis zum heutigen Tag den Seniorenheimen Partschins, Naturns, Latsch und Schlanders helfen und vielleicht kommen ja noch weitere hinzu. Einige Masken nähten wir für die Hauspflege und viele Masken für Verkäuferinnen im Vinschgau und sogar für einige in Meran. Aus Schlanders und Laas meldeten sich freiwillige Näherinnen. Wir konnten das nicht mehr alles überschauen und ich kann jetzt wirklich auch nicht mehr alle Namen nennen, weil ich niemanden vergessen

will. Stellvertretend für Schlanders vielleicht Susanne und Beate Tumlner und für Laas Stefanie Hellrigl, die in Laas und Schluderns für die Seniorenheime nähte. In Schlanders wird jetzt selbst genäht und wir kommunizieren ab und zu über die Netzwerke. Wir kannten die meisten Menschen nicht einmal – auch die nicht, die immer noch alleine in ihrer Stube die ein oder andere Maske nähen. Und das sind mit Sicherheit ganz viele. Deshalb gründeten wir das „Team der guten Herzen“. Jeder, der eine Maske näht oder dabei hilft soll wissen, dass er dazu gehört.

Für wen genau werden diese Masken produziert und wo genau werden diese hergestellt?

Was soll ich dazu sagen? Moreno arbeitet zum Beispiel bei Carglas und ich bin Baumeister. Spaß bei Seite, meine Frau hat am ersten Tag eine Maske entworfen, von der man möglichst viele in

pohl zimmerei holzbau dachdecker

Zimmerei **POHL** des A. Pohl & Co. KG
 Industriezone 1/a 39021 Latsch (BZ)

Tel. 0473 62 32 91
 Mobil 335 63 700 60
 Mail info@pohl.it

www.pohl.it

Elektro-Steuer-Alarm-Eibanlagen des Tumler Markus GmbH

ELETEC Service rund um die 24h

- Photovoltaikanlagen
- Elektro • Alarm- und Brandmeldeanlagen
- TV • Staubsaugeranlagen
- EIB-Systeme für Haushalte und Industrie
- Tore aller Art

EIB PARTNER **KNX**

Möslweg 17 - 39020 Goldrain
 Tel. 0473 740021 Fax 0473 740421 335/8156061
 www.eletec.bz.it - info@eletec.bz.it

Knofelkeller

Jausenstation Knofelkeller
 St. Medardusweg 34
 39021 Tarsch/Latsch
 Tel. 329 3673703
 0473 623503

Geöffnet von 11.00 - 24.00 Uhr
 Dienstag Abend und Mittwoch Ruhetag

kurzer Zeit herstellen kann. Zusammen mit den Pflegerinnen aus dem Seniorenheim Latsch, die ich an dieser Stelle sehr loben möchte, haben wir diese getestet und verbessert. Besonders für die Senioren und Pflegerinnen, die sie den ganzen Tag tragen müssen, ist es wichtig, dass es auch passt. Die Zeiten in diesen Einrichtungen sind bekanntlich eh schon schwer genug. Diese Masken wurden dann zuerst von meiner Frau und dann auch von der Familie Costanzo fertiggestellt – sage und schreibe 300 Stück und mehr wurden an einem Tag hergestellt! Andere machten bunte Masken, Masken mit Gummibänder und manch einer nähte unsere Masken nach und legte sie uns vor die Haustür. Wir wurden immer kreativer. Auch Frau Pichler kam mit neuen Ideen. An einem Wochenende haben wir zusammen an die 800 Masken genäht. Insgesamt werden es bis Ende März vielleicht 3.000 Masken sein. Wir haben aufgehört zu zählen, ist im Endeffekt auch nicht so wichtig. So mancher von uns hat Doppelschichten geschoben. Motiviert zum Weitermachen haben uns vor allem die Pflegerinnen und Pfleger, die sich über die sozialen Netzwerke mit Photos meldeten und bedankten. Auch die Verkäufer



Elisa und Moreno bei Arbeit.

und Verkäuferinnen bedankten sich von Herzen. Es gab aber auch Kritik. Meist von denen, die zuerst mit bloßen Händen das Gemüse im Geschäft anfassen und dann, ohne es zu kaufen, weitergehen. Also richtige Vorbilder dieser Zeit, da stehen wir aber locker drüber.

Was sagt ihr selbst zur aktuellen Situation bei uns im Land und generell auf der ganzen Welt?

Hier kann ich nur für mich und meine Frau sprechen. Meine anderen Freunde können am Interview ja leider nicht teilnehmen. Es ist traurig was hier passiert. Auch wir haben beide einen Betrieb und wissen nicht, was morgen auf uns zukommt. Ich bin aber zuversichtlich, weil ich auch in meinem Betrieb ein richtig starkes Team habe und meine Frau wirft ebenfalls so schnell nichts aus der Bahn. Wir wollten helfen und genau das haben wir getan. Und wenn wir mit unserer Aktion auch nur einem Menschen helfen konnten, vielleicht sogar ein Leben retten, dann ist es gut, dass wir unsere Betriebe geschlossen haben. Ich bin mir sicher, dass meine Freunde vom „Team der guten Herzen“ ganz genau so denken.

Ist dies ein Projekt, von dem ihr euch vorstellen könnt, dies so oder so ähnlich auch nach der Corona-Krise weiter zu betreiben?

Dieses Projekt mit Sicherheit nicht. Das hoffen wir zumindest. Im Moment stecken wir ja noch mitten drin und wir planen da noch was ganz Tolles. Mal sehen ob es gelingt. Mit den Menschen, die uns hier geholfen haben, nehmen wir aber jederzeit ein anderes Projekt in Angriff. Sie werden immer in unserem Herzen bleiben.

Abschließend: was sollten wir alle aus dieser Krise lernen?

Genau das, was das Team der guten Herzen getan hat. Die Menschheit sollte zusammenrücken, herunterkommen von Wolke 7, Herz zeigen und beginnen das zu schätzen was ist. Ich habe Pflegeheime im Osten Europas gesehen. Reich und Arm nur eine Straße voneinander getrennt und das ist im Vergleich zu anderen Ländern noch annehmbar. Wir wissen gar nicht, wie gut wir es haben. Und wenn Frau Ursula von der Leyen von der endgültigen Spaltung Europas in Reich und Arm spricht, dann muss ich sagen, das ist längst geschehen. Meine tiefstes Mitgefühl für die an Covid 19 Verstorbenen. Wer hätte gedacht, dass man sich einmal sehnen wird nach einem Ratscher, einer Umarmung oder einfach einem „mittanond a Bierl trinken“. Es sind die kleinen Dinge, die glücklich machen. Wieso erkennen wir das immer erst, wenn sie einem genommen werden? Danke an alle, die geholfen haben und nochmal ein großes Dankeschön an diejenigen, die alleine und unentdeckt Masken für ihre Mitmenschen genäht haben. Es sind dies viele und sie sollten hier auf keinen Fall vergessen werden. Vielleicht erinnert sich ja der ein oder andere nach Covid 19 noch daran, dass er der kleinen Dorfschneiderei, dem Ladele, dem Bäcker um die Ecke sehr wohl helfen und etwas zurückgeben kann, indem er, angefangen bei einer Semmel bis hin zum Trachtenhemd beginnt, lokal zu kaufen und zu bestellen.

Rudi Mazagg





Mit Heuschnupfen richtig umgehen

Jetzt im Frühjahr haben viele mit einem lästigen Problem zu kämpfen: Heuschnupfen oder auch Pollenallergie genannt. Hierbei handelt es sich um eine Überempfindlichkeitsreaktion gegen Blütenstaubteilchen von Bäumen, Sträuchern oder Gräsern. Geraten die Pollen auf die Schleimhäute der Augen oder der Nase, wird bei Allergikern eine Immunreaktion ausgelöst. Folgende Symptome können dann auftreten: Rötung und Jucken der Augen (Bindehautentzündung); Kratzen im Hals; Niesreiz; verstopfte bzw. laufende Nase; Hautreaktionen; Kopfschmerzen; Schlafstörungen. Vereinzelt kommt es zu Husten, welcher sich im Extremfall zum allergischen Asthma entwickeln kann. In solchen Fällen hilft oft nur mehr ein Besuch beim Arzt oder Immunologen, welche eine Immuntherapie oder medikamentöse Behandlung verschreiben.

Für weniger akute Fälle können folgende Maßnahmen viel bewirken:

- Richte deine Aktivitäten im Freien nach dem Pollenflug aus: ganz früh am Morgen und am Abend ist der Pollenflug am geringsten
- Jeden Abend sorgfältig duschen und die Haare waschen, damit alle Pollen ausgewaschen werden und nachts nicht eingeatmet werden
- Wäsche nicht im Freien trocknen, speziell in der Pollenflugzeit. So vermeidet man es, pollenbehaftete Kleidung zu tragen oder sich in pollenbelastete Bettwäsche zu legen
- Nur lüften, wenn wenig Pollen fliegen, z.B. bei Regen. Stoßlüften anstatt Fenster stundenlang kippen
- Viel trinken: viel Wasser oder ungesüßter Tee befeuchten die Schleimhäute und stärken die Pollenbarriere
- Eine Sonnenbrille tragen: diese schützt nicht nur vor Sonnenstrahlen, sondern auch vor Pollen
- Nasenspülung: etwas gewöhnliches Kochsalz in lauwarmem Wasser auflösen und die daraus entstandene Lösung in die Nase sprühen. Somit wird die Nasenschleimhaut desinfiziert und die Pollen werden ausgespült
- Feuchte Augenmaske: ein feuchter, kalter Stofflapen auf den Augen hilft gegen quälenden Juckreiz
- Nicht rauchen, da dies die Schleimhäute zusätzlich reizt

In Zusammenarbeit mit

Ausnahmezustand!

Auch in Latsch herrschte und herrscht aufgrund der Coronavirus-Krise der Ausnahmezustand. Ausgangssperren, geschlossene Lokale, verlassene Parks und Kinderspielplätze: Nichts ist wie vorher. Was die Krise für Tourismus und Wirtschaft bedeutet, darüber haben wir mit Roman Schwienbacher, dem Präsidenten des Latscher Tourismusvereins, gesprochen.

InfoForum: Die Coronavirus-Krise trifft sämtliche Sparten hart, der Tourismus hat aber – als eine der wichtigsten Säulen unseres Landes – am meisten darunter zu leiden. Wie erleben die Latscher Touristiker die Situation derzeit?

Roman Schwienbacher: Der Tourismus in Südtirol steht vor einer der größten Herausforderungen seit Jahrzehnten. Die derzeitige Situation ist geprägt von Unsicherheit finanzieller Natur aber vor allem ist auch die Unsicherheit in Sachen Planung groß. Die Betriebe in Martell etwa mussten die Wintersaison viel zu früh beenden und in die Frühjahrsaison können wir alle erst gar nicht starten. Die Ungewissheit, wann es wieder losgehen kann und wie es sich wirtschaftlich weiter entwickeln wird, gibt allen zu denken.

Die Frühjahrs- und Ostersaison ist futsch. Wie sieht es um die Sommersaison in Latsch?

Leider können wir derzeit nicht abschätzen wie lange diese Ausnahme-situation auf Landes- und Staatsebene noch herrscht. Auch gilt es, die Situation in den Nachbarländern und vor allem bei den sogenannten DACH-Märkten, also den Kernmärkten (Anm. neben Italien sind dies Deutschland, Österreich, Schweiz) zu verfolgen. Mehrere Faktoren spielen eine große Rolle: Haben potenzielle Gäste noch freie Urlaubstage? Wie schaut die finanzielle Situation aus, können sich viele Urlaub überhaupt noch leisten? Ist eine Reiselust noch oder vielleicht mehr denn je vorhanden? Sollte sich die Lage beruhigen und etwa Nahziele gegenüber Fernzielen und Flugreisen bevorzugt werden, sollte Südtirol klar im Vorteil sein.



Roman Schwienbacher,
Präsident Tourismusverein Latsch-Martell



Welche Maßnahmen muss die Politik nun und in den kommenden Monaten setzen, um Betrieben zu helfen?

Zunächst möchten wir uns bei der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol und dem Funktionsbereich Tourismus für die tatkräftige und finanzielle Unterstützung bei verschiedensten Projekten und Initiativen in den vergangenen Jahren herzlichst bedanken. Die Landesverwaltung hat kürzlich ein Maßnahmenpaket und eine betreffende Finanzierung beschlossen. Ein großer Teil soll in die Kommunikation fließen. Die IDM-Südtirol arbeitet seit Wochen an einer Restart-Werbekampagne – nach Abklingen der Corona-Welle soll aktiv investiert werden, um den Tourismus wieder auf

Erfolgskurs zu bringen. Anderweitig spricht die Politik auf Staats- und Landesebene derzeit zwar von weiteren Abfederungs- und Fördermaßnahmen, mit der Umsetzung scheint es jedoch noch schleppend voran zu gehen. Aufgeschobene Verbindlichkeiten sind da sicher zu wenig, wir glauben, dass wir länger an dieser Misere zu knabbern haben werden als angenommen. Bei den Betrieben sollten im Ausmaß der Möglichkeiten Steuern und Abgaben reduziert werden. Hier gilt das Sprichwort „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben“. Die Umsatzeinbußen des Frühjahrs und womöglich auch im Frühsommer können nicht mehr gut gemacht werden. So sind anfallende Steuern und Gebühren auch zu einem



späteren Zeitpunkt eine (zu) große Belastung.

Was sollte seitens der Gemeindeverwaltung unternommen werden, um Latscher Betriebe zu unterstützen?

Auch hier möchten wir uns zunächst für die großzügige finanzielle und tatkräftige Unterstützung in den Vorjahren bedanken. Wie alle Unternehmen macht auch der Tourismusverein jährlich eine Budgetplanung. Durch den Ausfall der Oster- und Frühjahrsaison (welche stets sehr gut gelaufen ist) haben wir als Verein und die Mitglieder einen herben finanziellen Verlust hinzunehmen. Auch beim Sessellift zur Tarscher Alm steht im heurigen Jahr die große Revision auf dem Programm – die Arbeiten hierfür

haben bereits begonnen, mussten aber aufgrund der Sicherheitsmaßnahmen stillgelegt werden. Somit ist auch hier nicht klar, wann wir den Betrieb wieder aufnehmen können. Seitens der Gemeindeverwaltung erhoffen wir uns besonders für dieses Jahr zusätzliche Fördermaßnahmen, zumal wir den Umbau des neuen Tourismusbüros geplant haben und die Revisionsarbeiten der Sessellifanlage durchführen müssen. Auch gilt es in Absprache mit der IDM-Südtirol und weiteren Partnern parallel zu den vorgenannten „Restart-Kampagnen“ zusätzliches Budget für Werbemaßnahmen einzuplanen. Um den Mitgliedsbetrieben unter die Arme zu greifen wäre es sicherlich eine Möglichkeit, die Steuern und Gebüh-

ren nicht nur „aufzuschieben“ sondern zu einem Teil zu erlassen, weil ein Aufschub allein nichts am Defizit der verlorenen Einnahmen der vergangenen und kommenden Wochen ändert. Gemeinden und Land haben bisher der Wertschöpfung durch den Tourismus mit ihren Maßnahmen Rechnung getragen und werden es auch in Zukunft tun. Jetzt wäre allerdings schnelles und unbürokratisches Handeln gefragt.

Primelaktion zum Tag der Frau



Trotz der winterlichen Temperaturen haben wir SVP-Frauen in großartiger Zusammenarbeit mit den Latscher Bäuerinnen, der Krebshilfe, den KVW Senioren und vielen freiwilligen Helferinnen am Freitag, 06. März die landesweite Primelaktion zugunsten der Krebsforschung am Hauptplatz in Latsch durchgeführt. Die Aktion

findet nunmehr zum 20. Mal um den 8. März, dem Tag der Frau statt. Die Spendengelder kommen dabei dem Krebsforschungsinstitut Tirol zugute, an dem die junge Mikrobiologin Dr. Petra Obexer forscht. Gemeinsam haben wir 675 Primeln verkauft und konnten die stolze Summe von 815,38 Euro an die Krebsforschung überweisen.

Ich danke allen freiwilligen Helferinnen für ihren Einsatz, der Gärtnerei Rinner und allen die die Aktion durch den Kauf der Primeln unterstützt haben!

*Für die SVP Frauen
Andrea Martha Kofler*

AMATEURSPORTVEREIN
LATSCH RAIFFEISEN – Gegründet 1920
sportverein.latsch@rolmail.net



ASSOC. SPORT. DILETTANT.
LACES RAIFFEISEN – Fondato 1920
www.asvlatsch.com

5 Promille für die sportliche Förderung unserer Gesellschaft!

Geben Sie die Steuernummer des ASV Latsch Raiffeisen bei Ihrer Steuererklärung an und unterstützen Sie dadurch die sportliche Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen.

Wir sagen DANKE!

Steuernummer: 82026000214

Marktstraße 42b 39021 Latsch – Vinschgau – Südtirol – Italien
Via Mercato 42b 39021 Laces – Val Venosta – Alto Adige- Italia
Tel. & Fax +39 0473 623123

St.Nr./Cod.Fisc. 82026000214
MwSt./P.Iva Nr. 00571610211
IBAN IT67N0811058450000300202258

Wie sich Äthiopien und Afrika auf die Ausbreitung des Corona Virus vorbereitet

Kontrollen auf den Flughäfen, geschlossene Schulen, Kampagnen zur Sensibilisierung der Bevölkerung, Vermeidung von Menschenansammlungen, Mahnung zu häufigem Händewaschen, Einstellung der öffentlichen Transporte, Verbot zur Abhaltung von Märkten, dies sind einige der Maßnahmen, welche die afrikanische Regierung verordnen, um der Ausbreitung von Covid19 entgegenzuwirken.

Zum Teil weiß die Bevölkerung noch sehr wenig über das Virus. Die Menschen, die an Armut und Seuchen gewohnt sind, die im Leben bereits viel Schlimmes mitgemacht haben, lassen sich von einem Virus, den sie gar nicht sehen, keinen großen Schrecken einjagen. Die allgemein vorherrschende Unwissenheit über die Infektion birgt große Risiken in sich.

Aus dem Krankenhaus Attat, welches 200 km südöstlich von Addis Abeba ein Einzugsgebiet von einer Million Menschen versorgt und welches vom Verein „Südtiroler Ärzte für die Welt“ seit Jahren unterstützt wird, hat der Verein am 4. April 2020 von Dr. Rita Schiffer, der ärztlichen Leiterin, folgende Informationen zur aktuellen Lage erhalten. „Alle Menschen, die auf das Krankenhausbereich kommen, müssen die Hände waschen, beim Verlassen ebenfalls. Im Wartebereich werden Anweisungen gegeben. Wir haben Mundschutze genäht und unser Apotheker stellt Desinfektionslösung her. Wir haben keine Testmöglichkeiten, vielleicht hatten wir darum noch keinen positiven Covid19 Fall. Aber laut Berichten rückt es immer näher. Wir haben keine Intensivabteilung und verfügen über keine Beatmungsgeräte. Alle Menschen beten kräftig und machen sich gegenseitig Mut. Der beste Schutz ist ein gutes Immunsystem, wir bauen darauf! Durch ein Pre-triage System werden Corona Verdachtsfälle von den anderen Patienten getrennt und dann in die nächste Ortschaft in ein dafür bereitgestelltes Zentrum gebracht, wo sie getestet werden. Der Zugang zum Krankenhaus wurde einschränkt, nur mehr ein Familienangehöriger darf den Patienten



Foto: Mike Lührer

Dr. Toni Pizzocco, Dr. Rita Schiffer – Krankenhaus Attat

begleiten“. Die ebenfalls von den Südtiroler Ärzten für die Welt finanzierte San Marco Klinik befindet sich in der letzten Bauphase und wird bei Bedarf als Quarantäne Zentrum für die Covid19 Patienten umfunktioniert. Sie befindet sich ca. 50 km vom Krankenhaus Attat entfernt und wird in Zukunft die medizinische Grundversorgung von 25.000 Einwohnern gewährleisten. Das Verbot zur Abhaltung von Märkten wird schwere Auswirkungen auf die Versorgung der Bevölkerung haben. Die Menschen kaufen und verkaufen ihre landwirtschaftlichen Erzeugnisse nur auf den lokalen Märkten. Ebenso gibt es keine Arbeit mehr für die Tagelöhner. Dr. Rita Schiffer ist deshalb sehr besorgt, dass eine große Hungersnot ausbrechen wird.

Toni Pizzocco betont, dass außer dem Ankauf von Masken und sonstigem Schutzmaterial für das Krankenhaus Attat, die Finanzierung von Wasserprojekten derzeit die dringendste Hilfsmaßnahme darstellt. „Ein Kanister Wasser und Seife sind außer den Tüchern, welche sich die Menschen um den Mund wickeln, vielleicht die schnellste und einfachste Möglichkeit zur Rettung vieler Menschen in Afrika.“ Obwohl die Abhaltung von Gottesdiensten ausgesetzt wurde, wird das Leben vom Glauben getragen und von der Hoffnung, dass das Schlimmste sie nicht erreichen wird.

*Dr. Toni Pizzocco
Präsident*



**BAU-
UNTERNEHMEN
LATSCH
G.M.B.H.**

Latsch
Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

- Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten
- Produktion und Lieferung von Fertigbeton und Polystyrolbeton



HARRY'S GPL

TANKSTELLE

WIR bieten unseren Kunden:

- Self Wash
- Auto- und Reifenservice
- Verkaufsstelle für Hausgas
- Handywertkarten
- Österreichische Vignette

Reichsstr. 2 • Latsch
Tel./Fax 0473 720927

Erster Volksbank-Meetingpoint in Latsch

Die Schalterstelle Latsch im Vinschgau wird künftig zum ersten Meetingpoint der Volksbank. Hier treffen die Berater des Teams Vinschgau ihre Kunden nach Terminvereinbarung für persönliche Gespräche und stehen ihnen als kompetente Ansprechpartner in wichtigen Finanzangelegenheiten zur Seite. Ohne Schalterdienst, dafür mit mehr Raum für qualifizierte und ausführliche Beratungsgespräche zu Themen wie Finanzierung, die richtige Absicherung oder die maßgeschneiderte Geldanlage.

Der Meetingpoint Latsch bildet zusammen mit den Volksbank-Filialen in Mals, Laas, Schlanders und Naturns die Hauptfiliale Schlanders, womit die Volksbank die Kundennähe im Vinschgau unterstreicht.

Der Leiter der Schalterstelle, Helmuth Zagler, hat am 1. April 2020 seinen verdienten Ruhestand angetreten. An dieser Stelle sei ihm für seinen langjährigen Einsatz gedankt. Der vor kurzem neu ins Team eingetretene Mitarbeiter Harald Waldner freut sich nun, mit seiner Fachkenntnis speziell die Firmenkunden bei der Erfüllung ihrer Ziele und Wünsche zu unterstützen.



Harald Waldner (links), neuer Firmenkundenberater im Team Vinschgau und der langjährige Leiter der Volksbank-Schalterstelle in Latsch, Helmuth Zagler.

Auch in Zukunft werden sämtliche Berater im Vinschgau allen ihren Kunden ein verlässlicher Partner sein und sie mit Erfahrung und Professionalität begleiten.

Die Selbstbedienungsbereiche im Meetingpoint Latsch bleiben weiterhin rund um die Uhr zugänglich. Dort können

die Kunden Bargeld einlegen und heben, Überweisungen vornehmen, den Kontoauszug drucken, das Handy oder die Wertkarte aufladen u.v.m. Das Contact Center der Volksbank ist unter der Nummer 800 585 600 von Montag bis Freitag durchgehend von 8.00 bis 19.00 Uhr erreichbar.

LATSCHER
TAFEL



Jene Personen/Familien, die in finanzielle Not geraten sind, können sich unter der Telefonnummer 339 58 34 593 melden, um von der Latscher Tafel Lebensmittel zu bekommen.

Ansprechperson Sonja Platzer



ABGESAGT

FRÜHJAHRSKONZERT

Bürgerkapelle Latsch
25. April 2020

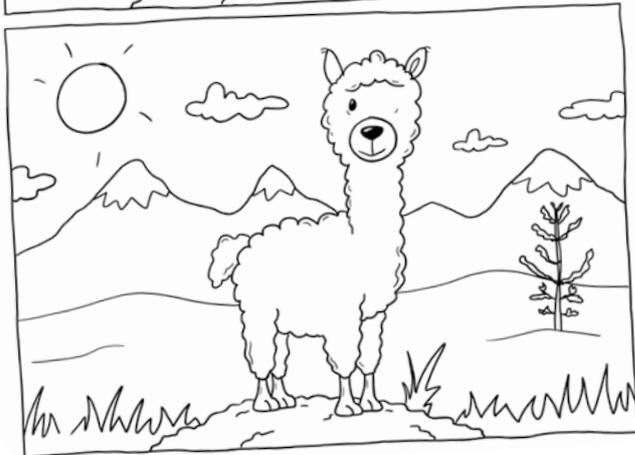
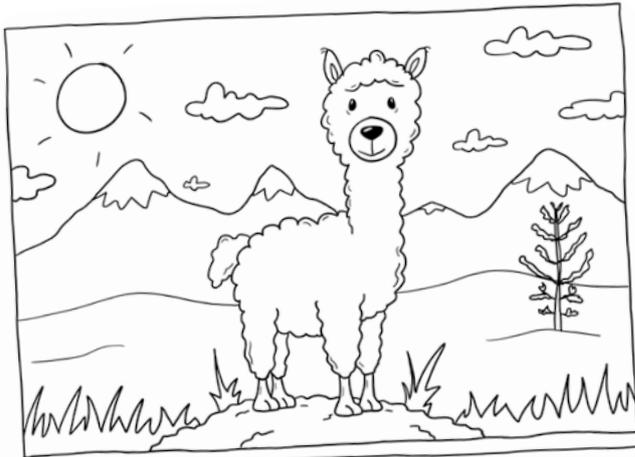
20.00 Uhr CulturForum Latsch





SUCHSPIEL

Finde die 10 Fehler im unteren Bild!



AM 10. MAI IST MUTTERTAG!

Überrasche deine Mama mit diesem Gedicht.

Mein kleines Herz
Mein kleines Herz klopft bum, bum, bum
und ich verrate dir warum.

Es freut sich, weil du mit mir lachst
und über meine Träume wachst.

Es freut sich, wenn du mit mir teilst
und stundenlang bei mir verweilst.

Es freut sich, weil du zu mir stehst
und meine Wege mit mir gehst.

Mein kleines Herz klopft
bum, bum, bum
und nun verstehst du auch warum!

Text: Claudia Veiler

WAS FÜR EIN DURCHEINANDER!

Hilfst du der Rakete den Weg zum Mond zu finden?



Bauermächtigungen

Konz.Nr./ Datum/ Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2020 / 2606 / 02.03.2020 2020-43-0	Wunderer Erika geb. 16.11.1952 in Schlanders (BZ)	Schlägerung Kirschbaum	B.p. 462 K.G Latsch	Wiesenweg 8
2020 / 2607 / 03.03.2020 2020-44-0	Wallnöfer Roland geb. 09.01.1961 in Meran (BZ)	Planierungsarbeiten aufgrund der Umstellung von Obst- auf Weinbau	G.p. 54 K.G Goldrain G.p. 56 K.G Goldrain	
2020 / 2608 / 04.03.2020 2020-46-0	Rinner Walter Josef geb. 05.05.1966 in ()	Erneuerung der bestehenden Trockenmauer	G.p. 45 K.G Goldrain	
2020 / 2609 / 04.03.2020 2020-47-0	Oberhofer Christoph geb. 01.07.1965 in Latsch (BZ)	Errichtung eines Maschendraht- zauns als Abdriftschutz	G.p. 148/1 K.G Morter	
2020 / 2610 / 04.03.2020 2020-45-0	Vi.P. Gen.Landw.Gesellschaft Sitz: Hauptstraße 1c 39021 Latsch	Nachhaltige Neugestaltung des Außenbereiches	B.p. 613/2 K.G Latsch	Hauptstrasse 1/C
2020 / 2611 / 06.03.2020 2020-38-0	Holz knecht Felix geb. 18.07.1972 in Schlanders (BZ)	Begradigung und Erhöhung der bestehenden Zyklopenmauer	G.p. 1049 K.G Morter	
2020 / 2612 / 09.03.2020 2020-49-0	Ö.B.P.B. Spitalfond zur Hl. Dreifaltigkeit Sitz: Hauptstrasse 57 39021 Latsch	Erneuerung der bestehenden Trockenmauer	G.p. 1849 K.G Latsch	
2020 / 2613 / 10.03.2020 2020-51-0	Gluderer Urban geb. 22.05.1963 in Schlanders (BZ)	Instandhaltungsarbeiten an der Nord-, Süd- und Westfassade	B.p. 104/2 M.A./P.M. 1 K.G Latsch B.p. 394 K.G Latsch	Goldrain Schanzenstrasse 50/A
2020 / 2614 / 11.03.2020 2020-53-0	Bernhart Alfred geb. 28.11.1951 in Meran (BZ)	Errichtung einer Stützmauer in bewehrter Erde an der bestehenden Böschung	G.p. 814 K.G Morter	
2020 / 2615 / 12.03.2020 2020-54-0	Prünster Herta geb. 12.06.1943 in Riffian (BZ)	Sanierung der Terrasse	B.p. 389/1 M.A./P.M. 6 K.G Latsch	Bahnhofstrasse 11/A
2020 / 2616 / 16.03.2020 2020-56-0	Kastorff Lydia geb. 24.03.1962 in Augsburg (D)	Umbau / Sanierung des Badezimmers	B.p. 616 M.A./P.M. 12 K.G Latsch	Vermoiweg 1
2020 / 2617 / 25.03.2020 2020-64-0	Eigenverwaltung Bnr Goldrainter Maria geb. 12.03.1969 in Velbert () Sitz: Hauptplatz Nr. 6 39021 Latsch	Verlegung eines unterirdischen Gastanks	B.p. 315 K.G Goldrain G.p. 523/1 K.G Goldrain	Goldrain Weiherweg 6

Ausgestellte Baukonzessionen im Monat März 2020

Konz.Nr./ Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2020 / 24 / 02.03.2020 2018-173-1	Hülster Thomas Heinrich Peter Maria geb. 12.03.1969 in Velbert ()	1. Variante: Sanierung und Instandhaltung der Wohnung m.A. 28 der B.p. 437, KG Latsch	B.p. 437 M.A.. 28 K.G Latsch	Hauptplatz 12
2020 / 25 / 02.03.2020 2019-49-0	Schwarz Günther geb. 09.09.1972 in Schlanders (BZ) Schwarz Stefan geb. 19.04.1975 in Meran (BZ)	Neubau der Hofstelle durch Abbruch des bestehenden Wohngebäudes und Neubau eines landwirtschaftlichen Wohngebäudes mit landwirtschaftlichen Betriebsräumen	B.p. 39 K.G Goldrain G.p. 318 K.G Goldrain	Goldrain Auergasse 9
2020 / 26 / 04.03.2020 2019-163-0	Sachs alber Markus geb. 30.07.1988 in Schlanders (BZ)	Errichtung einer Überdachung mit offenem Holzlager auf der B.p. 542 K.G. Latsch	B.p. 542 K.G Latsch	Auweg 5

Konz.Nr./ Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2020 / 27 / 06.03.2020 2019-78-1	Gluderer Urban geb. 22.05.1963 in Schlanders (BZ) Markt Annemarie geb. 21.07.1960 in Meran (BZ)	1. Variantenprojekt zur Errichtung von offenen Überdachungen auf der B.p. 302, der G.p. 697/3 und G.p. 685/3 der K.G. Goldrain	B.p. 302 K.G Goldrain G.p. 685/3 K.G Goldrain G.p. 697/3 K.G Goldrain	Goldrain Schanzenstrasse 50
2020 / 28 / 09.03.2020 2018-207-0	Gemeinde Latsch Sitz: Hauptplatz 6 39021 Latsch	Verbesserung der Stromversorgung für die Gewerbezone Plima	G.p. 1020/1 K.G Goldrain G.p. 1026 K.G Goldrain G.p. 1048/2 K.G Goldrain G.p. 461/2 K.G Goldrain G.p. 600 K.G Goldrain G.p. 729 K.G Goldrain B.p. 808 K.G Latsch B.p. 853 K.G Latsch B.p. 854 K.G Latsch G.p. 2071/1 K.G Latsch G.p. 2071/4 K.G Latsch G.p. 2159/2 K.G Latsch G.p. 929 K.G Latsch G.p. 930/2 K.G Latsch G.p. 930/5 K.G Latsch G.p. 931/7 K.G Latsch G.p. 931/8 K.G Latsch G.p. 954/18 K.G Latsch	
2020 / 29 / 09.03.2020 2017-72-1	Geiser Simon geb. 15.12.1984 in Bozen (BZ) Kuppelwieser Maria Anna geb. 17.06.1981 in Meran (BZ) Kuppelwieser Oskar geb. 17.11.1946 in Latsch (BZ) Weiss Monika geb. 16.11.1944 in Latsch (BZ)	1. Variante zur energetische Sanierung und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses	B.p. 487 K.G Latsch G.p. 1154/3 K.G Latsch G.p. 1154/4 K.G Latsch	Pinaudweg 1
2020 / 30 / 10.03.2020 2019-210-0	Gruber Peter geb. 08.08.1963 in Latsch (BZ)	Errichtung eines offenen Holzschuppens	G.p. 481 K.G St. Martin	St.Martin 23 am Vorberg
2020 / 31 / 10.03.2020 2018-47-0	Gemeinde Latsch Sitz: Hauptplatz 6 39021 Latsch	Verbreiterung des Gehsteiges von km 1+080 bis km 1+180 der LS 90 im Bereich der St. Nikolaus - Kirche von Latsch	G.p. 2071/1 K.G Latsch	
2020 / 32 / 11.03.2020 2019-234-0	Carlucci Bau vGmbH Sitz: Binderweg 5 39011 Lana	Abbruch, Wiederaufbau und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses auf der Bp. 405 KG Latsch	B.p. 405 K.G Latsch	Hofgasse 30
2020 / 33 / 12.03.2020 2019-243-0	Frank Freddy geb. 07.03.1977 in Schlanders (BZ)	Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses auf der Bp. 131, sowie Abbruch des Schuppens auf der Bp. 133 KG Morter	B.p. 131 K.G Morter B.p. 133 K.G Morter	Morter Mühlweg 62
2020 / 34 / 20.03.2020 2019-139-0	Gruber Erika geb. 21.04.1966 in Schlanders (BZ) Raffener Richard geb. 09.04.1966 in Schlanders (BZ)	Energetische Sanierung des bestehenden Wohnhauses mit Erweiterung / Neuerrichtung einer zweiten Wohneinheit	B.p. 140/4 K.G Latsch	Hauptstrasse 17/B
2020 / 35 / 23.03.2020 020-35-0	Ratschiller Patrick Josef geb. 15.06.1988 in Bozen (BZ)	Neubau eines Wohnhauses mit überdachtem Autoabstellplatz als Zubehör	G.p. 303/5 K.G Goldrain	Goldrain Lahnweg 8/A
2020 / 36 / 23.03.2020 2019-236-0	GOHA GmbH Sitz: Lahne 1 39030 St. Martin in Passeier	Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Wohnhauses auf der Bp. 95 KG Latsch	B.p. 95 K.G Latsch	Jaufengasse 9
2020 / 37 / 31.03.2020 2019-256-0	Ladurner Konrad geb. 04.10.1972 in Naturns (BZ)	Fertigstellung der Arbeiten gemäß Baukonzession 104/2014 vom 20.11.2014 "Errichtung von Wiesenwegen, Planierungsarbeiten, Sanierung Stützmauern"	G.p. 145 K.G St. Martin am Vorberg G.p. 150 K.G St. Martin am Vorberg G.p. 157 K.G St. Martin am Vorberg	

Aus der Gemeinde

Gemeindeausschusssitzung vom 30.03.2020

Genehmigung und Liquidierung der Amtsentgelder - Sitzungsgelder an die Gemeinderäte und Mitglieder der Gemeindekommissionen für die Teilnahme an den Sitzungen im Jahre 2019

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, den Gemeinderatsmitgliedern, gemäß Aufstellung insgesamt 2.280,00 € als Amtsentgelt für die Teilnahme an 4 Ratsitzungen im Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 zu genehmigen und zu liquidieren. Den Mitgliedern der Gemeindebaukommission werden ebenfalls gemäß Aufstellung insgesamt 1.590,00 € als Amtsentgelt für die Teilnahme an 10 Sitzungen im Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 genehmigt und liquidiert.

Beauftragung der Firma BSV GmbH aus Schlanders mit der Durchführung von Reparaturarbeiten an den Fenstern in der Turnhalle der Grundschule Morter

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma BSV GmbH aus Schlanders mittels Direktauftrag mit der Durchführung von Reparaturarbeiten an den Fenstern in der Turnhalle der Grundschule Morter zum Preis von 2.334,36 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 2.847,92 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Genehmigung und Liquidierung der Endabrechnungen des Thermostudios Per. Ind. Miori Bruno - Per. Ind. Niedermair Gerd - Per. Ind. Spitaler Thomas aus Meran betreffend die Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie mit Kostenschätzung zur Optimierung der Heizungsanlage im Kunsteisstadion Iceforum Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Endabrechnung des Thermostudios Per. Ind. Miori Bruno - Per. Ind. Niedermair Gerd - Per. Ind. Spitaler Thomas aus Meran betreffend die Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie mit Kostenschätzung zur Optimierung der Heizungsanlage im Kunsteisstadion Iceforum Latsch zum Preis von insgesamt 1.921,50 € zu genehmigen und zu liquidieren. Die daraus resultierende Mehrausgabe in Höhe von insgesamt 54,90 € (inkl. Pensionskassabeitrag und MwSt.) wird hiermit ebenfalls genehmigt.

Sicherungsmaßnahmen für Straßen: Asphaltierungsarbeiten für das Jahr 2020 im Gemeindegebiet von Latsch - Validierung und Genehmigung des Ausführungsprojektes in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, das von Herrn Dr. Georg Bauer aus Latsch erstellte Ausführungsprojekt für die Sicherungsmaßnahmen für Straßen: Asphaltierungsarbeiten für das Jahr 2020 im Gemeindegebiet von Latsch, mit einem Gesamtkostenvorschlag von 81.587,75 € in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht zu validieren und genehmigen. Der Finanzierungsplan für die Sicherungsmaßnahmen für Straßen: Asphaltierungsarbeiten für das Jahr 2020 im Gemeindegebiet von Latsch, wird ebenfalls genehmigt.

Beauftragung der Firma Electro Auer GmbH aus Goldrain mit der Durchführung von Elektroarbeiten bei der Seilbahn St. Martin im Kofel

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Electro Auer GmbH aus Goldrain mittels Direktauftrag mit der Durchführung von Elektroarbeiten bei der Seilbahn St. Martin im Kofel zum Preis von 1.136,64 € zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 1.386,70 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Firma Fire Tech GmbH aus Tisens mit der Lieferung von Feuerlöscher für die öffentlichen Gebäude der Gemeinde Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Fire Tech GmbH aus Tisens mittels Direktauftrag mit der Lieferung von Feuerlöscher für die öffentlichen Gebäude der Gemeinde Latsch zum Preis von 4.845,00 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 5.910,90 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Gemeindeausschusssitzung vom 09.03.2020

Beauftragung der Firma Die Niederwieser aus Morter mit der Erneuerung der Trinkwasserleitung auf der B.p. 131 und B.p. 130 und der G.p. 1026 in K.G. Goldrain

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Die Niederwieser aus Morter mittels Direktauftrag mit der Erneuerung der Trinkwasserleitung auf der B.p. 131 und B.p. 130 und der G.p. 1026 in K.G. Goldrain zum Preis von 3.624,52 € zuzügl. MwSt. insgesamt 4.421,91 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Firma Sanin GmbH aus Algund mit der Lieferung und Anbringung einer Beleuchtungsanlage bei zwei Fußgängerübergängen in Latsch (Hofgasse und Kugelgasse)

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Sanin GmbH aus Algund mittels Direktauftrag mit der Lieferung und Anbringung einer Beleuchtungsanlage bei zwei Fußgängerübergängen in Latsch (Hofgasse und Kugelgasse) zum Preis von 960,00 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 1.171,20 €, gemäß Angebot zu beauftragen.

Genehmigung und Liquidierung eines Beitrages für das Jahr 2020 an die Bildungsausschüsse

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, den Bildungsausschüssen der Gemeinde Latsch für das laufende Jahr 2020 folgende Beiträge zur Zahlung anzuweisen: An die Bildungsausschüsse von:

- Goldrain und Morter 5.499,00 € (davon 2.749,50 € von Autonome Provinz)
- Latsch 8.139,00 € (davon 4.069,50 € von Autonome Provinz)
- Tarsch 2.004,00 € (davon 1.002,00 € von Autonome Provinz)

Gemeindeausschusssitzung vom 02.03.2020

Einleitung eines Verfahrens für den Ankauf mittels ODA im elektronischen Markt der öffentlichen Verwaltung (MEPA) betreffend die Lieferung eines Transporters Typ FIAT DUCATO für den Gemeindebauhof

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, der Firma FCA Fleet & Tenders Srl. aus Turin die Lieferung eines Transporters Typ FIAT DUCATO für den Gemeindebauhof, zum Preis von insgesamt 18.199,09 € (Mwst. inkl.), mittels ODA über den elektronischen Markt für Öffentliche Verwaltungen (MEPA) zu vergeben.

Genehmigung der Endabrechnung der Kleinkinderbetreuungsstätte (KITAS) Latsch für das Jahr 2019

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Endabrechnung des Jahres 2019 der Kleinkinderbetreuungsstätte von Latsch in Höhe von insgesamt 192.265,51 €, welche sich wie folgt aufteilt, zu genehmigen:

- 134.578,90 € - Zahlungen an die Sozialgenossenschaft Tagesmütter m.b.H.
- 57.686,61 € - Elterneinnahmen

Umbau und Erweiterung Kindergarten Latsch: Überarbeitung Projekt und Errichtung Mensarum - Beauftragung der Bietergemeinschaft Dr. Arch. Markus Scherer, Pfeiferplanung GmbH, P.i. Johann Mayr und P.i. Meinhard Von Lutz mit der Genehmigungs- und Ausführungsplanung für Bau und Einrichtung

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Bietergemeinschaft Dr. Arch. Markus Scherer, Pfeiferplanung GmbH, P.i. Johann Mayr und P.i. Meinhard Von Lutz mittels Direktauftrag mit der Genehmigungs- und Ausführungsplanung für Bau und Einrichtung des Mensaraums im Zuge des Umbaus und der Erweiterung des Kindergartens Latsch zum Preis von 33.000,00 €, zuzügl. Fürsorgebeitrag 4% und MwSt. 22%, insgesamt also auf 41.870,40 € gemäß Angebot zu beauftragen.



*Ich wurde
geboren...*

Zischg Paul
06.03.2020 - Tarsch

Mitterer Eliah
08.03.2020 - Goldrain

Feierabend Raffael
07.03.2020 - Morter

Dell'Agnolo Sophia
11.03.2020 - Tarsch

Weiss Ben
23.03.2020 - Latsch

Lechthaler Julia Renee
22.03.2020 - Latsch

Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

	Tag	Zeit
 Bürgermeister Fischer Helmut Finanzen und Vermögen - Urbanistik - Bauwesen - Bilanz - Lizenzen - Öffentliche Veranstaltungen - Steuern und Gebühren - Personal - Zivilschutz - Feuerwehr - Öffentliche Sicherheit - Polizei - Fraktionsverwaltungen - Senioren - Altersheim - Energie - SGW	Freitag	11:00 - 12:30 Uhr
	Handy: 335/1050307 E-Mail: helmut.fischer@gemeinde.latsch.bz.it	
 Vize - Bürgermeisterin Platzer Sonja Familie - Soziales - geförderter Wohnbau - Kinderhort - Sanität - Sport und Sportstätten - Jugend - Freizeit Sprechstunde für Jugendliche jeden Mittwoch von 18:00 - 18:30 Uhr im Chillout Café!	Dienstag	10:00 - 12:30 Uhr
	Handy: 329/9394086 E-Mail: sonja.platzer@gemeinde.latsch.bz.it	
 Referent Dalla Barba Mauro Kultur und Denkmäler - Bildung - Kindergärten - Schulen - Vereinshäuser - Bibliotheken - Vereine und Verbände - Gemeindezeitung - Kinderspielplätze	Donnerstag	10:00 - 12:30 Uhr
	Handy: 345/2640680 E-Mail: mauro.dallabarba@gemeinde.latsch.bz.it	
 Referentin Kofler Andrea Martha Wirtschaft - Tourismus - Handwerk und Industrie - Gewerbezonen - Gastbetriebe - Handel - Umwelt - Land, Natur und Umweltschutz - Abfall - Recyclinghof	Montag	10:00 - 12:30 Uhr
	Handy: 335/6243103 E-Mail: andrea.kofler@gemeinde.latsch.bz.it	
 Referent Zagler Robert Öffentliche Arbeiten - Straßen - Bauhof - Friedhöfe - Verkehr - Schneeräumung - Infrastrukturen - Transport - Seilbahn St. Martin - Fraktion St. Martin im Kofel - Landwirtschaft/ Forstwirtschaft - Nationalpark	Mittwoch	10:00 - 12:30 Uhr
	Handy: 349/2568425 E-Mail: robert.zagler@gemeinde.latsch.bz.it	

Wichtige Telefonnummern

Zentrale Protokollamt:	0473 623113	Buchhaltung:	0473 720584
Bauamt:	0473 623178	Steueramt:	0473 720585
Meldeamt:	0473 623917	Gemeindepolizei:	0473 720606
Sekretariat:	0473 720607	Lizenzamt:	0473 720605

Im Gedenken an

**Trafoier Maria Crescenzia
W.we. Gamper**
 * 10.10.1925
 † 05.03.2020 - Latsch

Fritz Hubert
 * 06.04.1955
 † 09.03.2020 - Latsch

Nagl Aloisia W.we. Pedross
 * 22.06.1923
 † 15.03.2020 - Latsch

**Zöschg Amalia
verehl. Traut**
 * 06.11.1943
 † 18.03.2020 - Goldrain

Lösch Hermine W.we Ilmer
 * 08.04.1931
 † 20.03.2020 - Goldrain

Blaas Franz
 * 18.08.1940
 † 25.03.2020 - Latsch

InfoForum der Marktgemeinde

Latsch

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der
03. Mai 2020

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an:

**infoforum.latsch@gmail.com oder
 an den Tourismusverein Latsch**

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bezirksmedien GmbH -
 Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/93
 Eintragung im ROC Nr. 3226/1994

Druckerei: Kofel Druck

Adresse: Grubblstraße 142, 39028 Schlanders

**Verantwortlich im Sinne
 des Pressegesetzes:** Josef Laner

Redaktion: Rudi Mazagg

Grafik und Layout: Manuel Platzgummer



Platz für Unbeschwertheit.

Zum Beispiel mit Rundum-Lösungen.

Und was gibt dir das gute Gefühl?
Reden wir drüber.

Weil wir nicht nur Bank sind, sondern auch Versicherung, sehen wir die individuelle Situation unserer Kunden ganzheitlich. Wir beraten mit Weitblick und haben Vorsorge- und Absicherungskonzepte, die perfekt zu dir, deiner Situation und deinen Zukunftsplänen passen. Reden wir drüber. www.raiffeisen.it



Raiffeisen
Meine Bank